

Projektziele:		Bewertungskriterien zur Püfung durch Begleitgruppe:	Bewertungskriterien LLE Millbach:
A	Hochwassersicherheit: Das Projekt gewährleistet einen machbaren, risikobasierten, zuverlässigen und dauerhaften Hochwasserschutz.	<p>A1 Mit den Massnahmen können die gewünschten Schutzziele unter Berücksichtigung verschiedener Ereignisabläufen erreicht werden.</p> <p>A2 Das System zeigt ein gutmütiges Verhalten im Überlastfall. Ein Systemkollaps ist auch im Überlastfall unwahrscheinlich.</p> <p>A3 Mit den Massnahmen (inkl. allfälliger Objektschutzmassnahmen) ist das Risiko im Überlastfall optimiert.</p> <p>A4 Die Massnahmen sind bautechnisch möglichst einfach zu realisieren und deshalb nicht mit grossen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer technischen Machbarkeit verbunden.</p> <p>A5 Das System kann nachträglich ausgebaut und den sich wandelnden Bedürfnissen angepasst werden (Schutzbedarf, Klimawandel, etc.).</p> <p>A6 Die Massnahmen gewährleisten künftig eine möglichst einfache Geschiebebewirtschaftung (möglichst direkte Erschließung, möglichst räumlich-konzentrierte Ablagerungen).</p>	<p>A1 Mit den Massnahmen können die gewünschten Schutzziele erreicht werden.</p> <p>A2 Das System ist robust und hält verschiedenen denkbaren Ereignisprozessen stand. Ein Systemkollaps ist unwahrscheinlich.</p> <p>A3 Mit den Massnahmen ist im Überlastfall eine möglichst kleine Fläche betroffen.</p> <p>A4 Die Massnahmen sind bautechnisch einfach zu realisieren und nicht mit grossen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Machbarkeit verbunden.</p> <p>A5 Die Hochwassersicherheit kann mit einer Etappierung der Massnahmen (bspw. vorgezogene Massnahmen) schrittweise erhöht werden, so dass das heutige Schutzdefizit so rasch als möglich verringert werden kann.</p> <p>A6 Das System kann nachträglich ausgebaut und den sich wandelnden Bedürfnissen angepasst werden (Schutzbedarf, Klimawandel, etc.).</p>
B	Umwelt, Ökologie, Naturschutz: Das Projekt sieht einen umweltverträglichen Ausbau vor und erfüllt die ökologischen Anforderungen.	<p>B1 Die Massnahmen verbessern den ökologischen Zustand des Gerinnes und stellen genügend Raum für angemessene ökologische Massnahmen im Uferbereich zur Verfügung. Die Längs- und Quervernetzung wird mit den Massnahmen gefördert.</p> <p>B2 Der Eingriff in die bestehende Fauna und Flora ist mit den Massnahmen möglichst gering.</p> <p>B3 Die Massnahmen verursachen möglichst keine negativen Auswirkungen auf das Grundwasser und/oder zusätzliche Aufwände hinsichtlich Baugrund und Altlasten.</p> <p>B4 Das Ausmass des Eingriffs (Aushubkubaturen, betroffene Fläche) ist möglichst gering und die Materialbilanz ist möglichst ausgeglichen.</p> <p>B5 Die Massnahmen verursachen sowohl während der Realisierung, wie auch im Betrieb möglichst wenig Emissionen (Lärm, Luftreinhaltung).</p> <p>B6 Die Massnahmen beeinträchtigen das Ortsbild wenig und fügen sich ins bestehende Landschaftsbild ein.</p>	<p>B1 Die Massnahmen beeinträchtigen das Ortsbild wenig und berücksichtigen die Anliegen von Denkmalpflege und Archäologie.</p> <p>B2 Die Massnahmen fügen sich ins bestehende Landschaftsbild ein.</p> <p>B3 Die Massnahmen verbessern den ökologischen Zustand des Gerinnes.</p> <p>B4 Die Massnahmen stellen genügend Raum für angemessene ökologische Massnahmen auch im Uferbereich zur Verfügung.</p> <p>B5</p> <p>B6</p>
C	Sozioökonomische Ziele: Das Projekt fördert die sozioökonomische Entwicklung und schafft einen Mehrwert für die Bewohnerinnen und Bewohner.	<p>C1 Die Massnahmen ermöglichen den Wiederaufbau der vorbestehenden Siedlungsstruktur, ohne dass das Risiko erhöht wird. Der bestehende Wohnraum soll erhalten bleiben, allenfalls auch mittels Verschiebung von Gebäuden innerhalb der Planungszone.</p> <p>C2 Die Massnahmen gewährleisten eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Erschließungen (möglichst seltene Betroffenheit im Ereignisfall und möglichst einfache Wiederinbetriebnahme nach Ereignis resp. Noterschließung im Ereignisfall).</p> <p>C3 Die Massnahmen schonen den Friedhof (bspw. auch mit einer Etappierung von möglichen Massnahmen innerhalb des Friedhofs unter Berücksichtigung der Lebensdauer der Gräber).</p> <p>C4 Die Massnahmen können in einer kurzen Bauzeit realisiert werden.</p> <p>C5 Die Massnahmen gewährleisten eine möglichst direkte Erschließung (zu Fuß, wie auch motorisiert).</p> <p>C6 Die Erschließung tangiert (Lärm, Staubbelastung, Ästhetik) möglichst wenig Siedlungsgebiet.</p> <p>C7 Die Massnahmen gewährleisten ein möglichst attraktives Naherholungsgebiet und stellen den Fortbestand bestehender Langsamverkehrsverbindungen (Wander- und Veloweg) sicher.</p>	<p>C1 Die Massnahmen verbessern die Entwicklungsmöglichkeiten für Siedlungsstrukturen (rotes Gefahrengebiet nach Massnahmen ist möglichst klein). Die durch Massnahmen beanspruchte Fläche ist möglichst klein. Der bestehende Wohnraum soll erhalten bleiben, allenfalls auch mittels Verschiebung von Gebäuden innerhalb der Planungszone.</p> <p>C2 Mit den Massnahmen kann sichergestellt werden, dass im Schadenfall die wichtigsten Infrastrukturen (Zentralbahn, Kantonsstrasse) innerst kurzer Zeit wieder in Betrieb genommen werden können.</p> <p>C3 Die Massnahmen betreffen möglichst wenig Gebäude (in erster Linie ständig bewohnte Gebäude, in zweiter Linie Ferienwohnungen), welche zurückgebaut werden müssen resp. nicht wieder aufgebaut werden können.</p> <p>C4 Die Massnahmen schonen den Friedhof (bspw. auch mit einer Etappierung von möglichen Massnahmen innerhalb des Friedhofs unter Berücksichtigung der Lebensdauer der Gräber).</p> <p>C5 Die Massnahmen können in einer kurzen Bauzeit und verursachen möglichst wenig negative Emissionen.</p> <p>C6</p> <p>C7</p>
D	Finanzielle Ziele: Das Projekt ist sowohl bei der Umsetzung als auch im Betrieb/Unterhalt möglichst kostengünstig.	<p>D1 Die Massnahme erreicht eine hohe Kostenwirksamkeit (kostenoptimal).</p> <p>D2 Die Realisierung der Massnahmen ist nicht mit grossen finanziellen Unsicherheiten verbunden.</p> <p>D3 Die Massnahmen ermöglichen einen einfachen und kostengünstigen Unterhalt.</p>	<p>D1 Die Massnahme erreicht eine hohe Kostenwirksamkeit (kostenoptimal).</p> <p>D2 Die Realisierung der Massnahmen ist nicht mit grossen finanziellen Unsicherheiten verbunden.</p> <p>D3 Die Massnahmen ermöglichen einen einfachen und kostengünstigen Unterhalt.</p>

Legende

rot: Anpassung / Ergänzung im Vergleich zur LLE

violett: Zusammenfassung Kriterien gem. LLE